

Inhalt

Geleitwort des Zentralrats der Êzîden	13
Foreword by the UN Under-Secretary-General	14
Rede von Nadia Murad im Landtag Baden-Württemberg	16
Vorwort der Herausgeber	20

Teil I: Historischer Hintergrund und Planung

1 Ezidische Geschichte, erzählt und geschrieben	22
<i>Katharina Brizić und Şefik Tagay</i>	
1.1 Eziden im Osmanischen Reich	22
1.2 Eziden in den postkolonialen Nationalstaaten	24
1.3 Eziden in Deutschland	25
1.4 Ausklang und Ausblick	25
2 Der Genozid an den Eziden durch den IS 2014	30
<i>Jan Jessen</i>	
3 Politische Rahmenbedingungen, Chronologie und Planung des Sonderkontingents	43
<i>Aaron Kunze, Hes Sedik und Ruth Becker</i>	
3.1 Planung des Sonderkontingents	44
3.2 Personelle Voraussetzungen	46
3.3 Finanzierung der Maßnahmen	47
3.4 Kommunikation mit der Öffentlichkeit	48
3.5 Interview mit Projektleiter Dr. Michael Blume. „Herr Blume, würden Sie es denn machen?“	49

Teil II: Organisation und Durchführung des Sonderkontingents

4 Organisatorische Rahmenbedingungen	62
<i>Aaron Kunze</i>	
4.1 Rechtsgrundlagen	62
4.2 Kooperationspartner im Nordirak	65

5	Auswahl der Frauen im Nordirak und Überführung nach Deutschland	70
	<i>Aaron Kunze, Hes Sedik und Jana Katharina Denkinger</i>	
5.1	Auswahlverfahren	71
5.2	Kohortenbeschreibung	72
5.3	Visa-Erfassung	73
5.4	Transfer nach Baden-Württemberg	77
5.5	Interview mit Traumatologe Jan Kizilhan. <i>„Wir hatten keine Blaupausen, lediglich bekamen wir den Auftrag: Schauen Sie, ob das möglich ist“</i>	82
5.6	Interview mit Dolmetscherin Hiser Sedik. <i>„Meine Fühler für kulturelle und politische Themen sind jetzt ganz weit ausgestreckt.“</i>	93
6	Unterbringung und Betreuung der Frauen und Kinder in den Kommunen	98
	<i>Aaron Kunze, Hes Sedik und Martha Engelhardt</i>	
6.1	Unterbringung	98
6.2	Betreuung	101
6.3	Interview mit Sozialarbeiterin Miriam Seiter. <i>„Der Anfang war sehr arbeitsintensiv, turbulent und anstrengend.“</i>	103
7	Psychosoziale und psychotherapeutische Versorgung der Frauen und Kinder	113
	<i>Petra Windthorst und Jennifer Hillebrecht</i>	
7.1	Einleitung	113
7.2	Psychosoziale Belastungen einer Hochrisikogruppe	114
7.3	Stepped-Care-Ansatz zur psychologischen Versorgung der Ezidinnen in Freiburg	115
7.4	Beispiel für ein spezialisiertes gruppenpsychotherapeutisches Setting zur Versorgung der Frauen am Standort Tübingen	119
7.5	Interview mit Sozialpädagogin Simone Buck. <i>„Die Begeisterungsfähigkeit war und ist eine enorme Ressource“</i>	125
7.6	Interview mit Kinder- und Jugendpsychiater Prof. Michael Günter. <i>„Das gesellschaftliche Schweigen ist eine weitere schwere Traumatisierung“</i>	132
7.7	Fazit für die Praxis	141

8	„Ezidische Jungs in Baden-Württemberg“ – ein Projekt für männliche Jugendliche	145
	<i>Tilman Weinig und Leila Younis</i>	
8.1	Die „Jungs“ im Projekt	145
8.2	Die Bezugspersonen	146
8.3	Methode und Durchführung	147
8.4	Herausforderungen und Perspektive	148
9	„1 000 Stimmen für Jesiden“	151
	<i>Bettina Schröm</i>	
9.1	Die Ausstellung an der Hochschule Konstanz	151
9.2	Interview mit der Leiterin des Kunstprojekts Prof. Dr. Judith M. Grieshaber. <i>„Gestalten zu wollen ist ein Urbedürfnis“</i>	156
10	„Speaking out“ – Sprechen über die Verbrechen	162
	<i>Martha Engelhardt</i>	
10.1	Interview mit der Überlebenden Salwa Rasho. <i>„Um weiter zu leben, musste ich akzeptieren, was passiert ist. Ich wollte einfach leben!“</i>	162
10.2	Rede von Salwa Rasho vor dem britischen Parlament am 15. März 2016	171
10.3	Interview mit AMICA-Workshopleiterin Catherina Klop. <i>„Es gibt keine langfristige, nachhaltige psychosoziale Prozessbegleitung.“</i>	175

Teil III: Wissenschaftliche Evaluation des Sonderkontingents

11	Beschreibung des Evaluationsvorgehens	184
	<i>Jana Katharina Denkinger, Martha Engelhardt, Stephan Zipfel und Florian Junne</i>	
11.1	Die Perspektive der aufgenommenen Frauen	185
11.2	Die Perspektive der aufgenommenen Kinder	186
11.3	Die Perspektive der Mitarbeiterinnen	186
11.4	Die Evaluationsstudien	188
12	Der 74. Genozid und die Traumata der Eziden	191
	<i>Jana Katharina Denkinger, Caroline Rometsch-Ogioun El Sount, Martha Engelhardt, Niamh Gibbons, Phuong Pham und Florian Junne</i>	
12.1	Einleitung	191
12.2	Methoden	193

12.3	Ergebnisse	197
12.4	Diskussion	206
13	Die psychische Belastung der Frauen im Sonderkontingent	211
	<i>Jana Katharina Denkinger, Caroline Rometsch-Ogioun El Sount, Martha Engelhardt, Niamh Gibbons, Phuong Pham, Jan Kizilhan, Stephan Zipfel und Florian Junne</i>	
13.1	Einleitung	211
13.2	Methoden	212
13.3	Ergebnisse	214
13.4	Diskussion	218
14	Schmerzen und andere körperliche Beschwerden der Frauen im Sonderkontingent und ihre Krankheitsmodelle	224
	<i>Caroline Rometsch-Ogioun El Sount, Jana Katharina Denkinger, Lisa Mauer, Martha Engelhardt, Stephan Zipfel und Florian Junne</i>	
14.1	Einleitung	224
14.2	Methoden	225
14.3	Ergebnisse	227
14.4	Diskussion	230
15	Traumatische Belastungen und Ressourcen bei Kindern und Jugendlichen im Sonderkontingent	236
	<i>Johanna Graf, Sarah Maria Birkle, Christiane Ganter-Argast, Lisa Mauer, Tobias Renner, Stephan Zipfel und Florian Junne</i>	
15.1	Traumafolgestörungen bei Kindern und Jugendlichen	236
15.2	Projekt mit Kindern und Jugendlichen aus dem Sonderkontingent	239
15.3	Exemplarische Darstellung der Ergebnisse	241
15.4	Vier Fallbeispiele mit Bildern	242
16	Bedarfe, Akzeptanz und Hürden des Versorgungssystems im Sonderkontingent	249
	<i>Martha Engelhardt, Jana Katharina Denkinger, Petra Windthorst, Caroline Rometsch-Ogioun El Sount und Florian Junne</i>	
16.1	Einleitung	249
16.2	Versorgung aus Sicht der Mitarbeiterinnen	251
16.3	Versorgung aus Sicht der aufgenommenen Frauen <i>Jana Katharina Denkinger, Martha Engelhardt, Petra Windthorst und Florian Junne</i>	260
16.4	Diskussion	267
16.5	Fazit und Empfehlungen	271

17 Zwischen Trauma und Resilienz: Bewältigungsstrategien der Frauen im Sonderkontingent	276
<i>Jana Katharina Denkinger, Martha Engelhardt, Caroline Rometsch-Ogioun El Sount, Tanja Seifried-Dübon und Florian Junne</i>	
17.1 Einleitung	276
17.2 Methoden	278
17.3 Ergebnisse	280
17.4 Diskussion	289
18 Anforderungen, Kompetenzbereiche und Fortbildungsbedarfe der Mitarbeiterinnen im Sonderkontingent	297
<i>Martha Engelhardt, Annette Binder, Jana Katharina Denkinger, Stephan Zipfel und Florian Junne</i>	
18.1 Einleitung	297
18.2 Methoden	302
18.3 Quantitative Ergebnisse	304
18.4 Qualitative Ergebnisse	305
18.5 Diskussion	308
19 Die triadische Beziehung in der dolmetschergestützten Psychotherapie	314
<i>Jennifer Hillebrecht, Leonie Roth, Almut Helmes und Jürgen Bengel</i>	
19.1 Der Dolmetschereinsatz in der Psychotherapie	314
19.2 Methoden	317
19.3 Die Therapiebeziehung in der Triade	319
19.4 Diskussion	324
20 Auswirkungen der Arbeit im Sonderkontingent auf die psychische Gesundheit der Mitarbeiterinnen	328
20.1 Belastungen und Sekundärtraumatisierung der Leistungserbringerinnen im Sonderkontingent	329
<i>Jana Katharina Denkinger, Martha Engelhardt, Petra Windthorst, Stephan Zipfel und Florian Junne</i>	
20.2 Auswirkungen der Arbeit in der Flüchtlingsversorgung auf die professionelle Lebensqualität von professionellen Helferinnen – ein Vergleich mit der allgemeinen Flüchtlingsversorgung	346
<i>Jennifer Hillebrecht</i>	

21 Hilfreiche Ressourcen und Supervisionsbedarf der Mitarbeiterinnen im Sonderkontingent	360
<i>Martha Engelhardt, Jana Katharina Denkinger, Annette Binder, Stephan Zipfel, Tanja Seifried-Dübon und Florian Junne</i>	
21.1 Einleitung	360
21.2 Methoden	362
21.3 Quantitative Ergebnisse	364
21.4 Qualitative Ergebnisse	368
21.5 Diskussion	370
22 Bewertung des Sonderkontingents: Die Sichtweisen der aufgenommenen Frauen	375
<i>Neele Alberts, Florian Junne, Martha Engelhardt, Stephan Zipfel und Jana Katharina Denkinger</i>	
22.1 Einleitung	375
22.2 Methoden	376
22.3 Ergebnisse	376
22.4 Diskussion	381
23 Zusammenfassung und Empfehlungen	384
<i>Martha Engelhardt, Jana Katharina Denkinger, Stephan Zipfel und Florian Junne</i>	
Teil IV: Ausblick und Perspektiven	
24 Gründung des Instituts für Psychotherapie und Psychotraumatologie in Duhok	394
<i>Jan Kizilhan, Martin Hautzinger, Claudia Klett und Sebastian Wolf</i>	
24.1 Einführung	394
24.2 Psychische Gesundheit in der irakischen Bevölkerung	395
24.3 Die Bedeutung transgenerationaler Traumata im Irak	396
24.4 Sexualisierte Gewalt	396
24.5 Psychotherapeutische/psychiatrische Versorgung im Irak	397
24.6 Gründung eines Instituts für Psychotherapie und Psychotraumatologie im Irak	398
24.7 Traumanetzwerk	399
24.8 Psychotherapeutische Perspektive für die Versorgung im Irak	400
24.9 Politische Perspektive	401
24.10 Schlussbetrachtung	401

25 Interview mit der Journalistin und Menschenrechtsaktivistin Düzen Tekkal. „Die Eziden haben das Gefühl, von der Weltgemeinschaft im Stich gelassen worden zu sein, wohlwissend, dass mittlerweile die Welt weiß, was den Eziden passiert ist.“	404
--	-----

Teil V: Zusammenfassung (in deutscher und englischer Sprache)

Zusammenfassung: Beschreibung und Evaluation des Sonderkontingents	410
<i>Florian Junne, Jana Katharina Denkinger, Martha Engelhardt und Stephan Zipfel</i>	

Historischer Hintergrund und Planung	410
Organisation und Durchführung des Sonderkontingents	411
Wissenschaftliche Evaluation des Sonderkontingents	414
Ein Pilotprojekt mit Modellwirkung	421

Executive Summary: Implementation and Evaluation of the Special Quota Project	422
<i>Florian Junne, Jana Katharina Denkinger, Martha Engelhardt und Stephan Zipfel</i>	

Historical Background and Planning	422
Organization and Implementation of the Special Quota Project	423
Scientific Evaluation of the Special Quota Project	426
A Pilot Project That Might Serve as a Model	432

Herausgeber- und Autorenschaft	434
---------------------------------------	-----